



NORMAN SCHENZ

Adabei
adabei@kronenzeitung.at

Kerstin Rigger (M.) hält am Kurs fest. Hier im Bild mit Alexander Höfler, Valentina Bleckenwegner – den beiden aktuellen Mr. & Ms. Austria.



„Missen-Wahlen muss es geben“

Mission-Austria-Chefin Kerstin Rigger über neue Pläne und alte Muster

Jetzt ist es also offiziell: Die Wahl zur schönsten Frau und des schönsten Mannes Österreichs findet am 11. September im Rahmen der Vienna Fashion Week statt. „Ich war dort bereits letztes Jahr Sponsor und dachte mir, warum nicht gleich auch für unsere Damen und Herren die große Bühne nützen“, erzählt

Mission-Austria-Chefin **Kerstin Rigger** der „Krone“. Sie hat die klassische Wahl der Miss in eine echte Formung von Persönlichkeiten transformiert. „Daran will ich auch festhalten. Der Weg ist natürlich nicht sehr einfach, weil es mittlerweile so derartig viele Miss-Wahlen gibt – wobei ich ja die echte Lizenz dafür

besitze. Aber irgendwelche Plastik-Schleifen bringen niemandem etwas. Sie sind wertlos“, führt sie weiter aus. Auch wird sie auf absehbare Zeit keine Miss und keinen Mister mehr ins Ausland zu internationalen Wahlen schicken. „Nein, da investiere ich das Geld tatsächlich lieber hier in unserem eigenen Land. Mir ist Transparenz besonders wichtig, und die hat mir zuletzt bei den Wahlen, zu denen wir Teilnehmer geschickt haben, gefehlt.“

Heißt, das Konzept der Missen-Wahlen hat ausgedient? „Nein, ganz und gar nicht. Sie müssen sich nur der Zeit anpassen!“